



April 2026

Inhalt:

- Kirche im Kino**
Dann passiert das Leben
Seite 2
- Frühjahrssynode**
Rückblick
Seite 3
- Kirchenpräsidentin**
Besuch im Dekanat
Seite 4
- Fördermittel**
Onlineschulung
Seite 5
- Ausstellung Kleingeld**
Dorfmuseum Münster
Seite 6
- Messias**
Konzert in Hadamar
Seite 7
- Hans Zippert**
Lesung in Münster
Seite 8
- Familienfreizeit 2026**
Jetzt anmelden
Seite 9
- Vorleseabend**
Kurzgeschichten in
Laubuseschbach
Seite 10
- Zu guter Letzt...**
Osterbräuche
Seite 11

Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas:
**Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen
und doch glauben!**

Johannes 20,29



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



der April ist ein Monat voller Bewegung. Sonne und Regen wechseln sich ab, warme Tage und kühle Morgen liegen nah beieinander. Nichts scheint ganz festgelegt. Vielleicht passt genau deshalb dieser Monatsspruch so gut in diese Zeit. Jesus sagt diese Worte zu Thomas. Der wollte sehen, wollte berühren, wollte Gewissheit haben. Erst dann konnte er glauben. Ein verständlicher Wunsch. Auch wir kennen das: Wir möchten Klarheit, Beweise, Sicherheit.

Doch Jesus spricht von einer anderen Art des Vertrauens: glauben, auch wenn nicht alles sichtbar ist. Nicht blind, nicht naiv – sondern getragen von einer Hoffnung, die tiefer reicht als das, was wir gerade vor Augen haben. Glaube beginnt oft genau dort, wo wir noch nicht alles verstehen. Wo Fragen bleiben. Wo wir Schritte gehen, ohne den ganzen Weg zu sehen. Vielleicht zeigt sich darin seine besondere Kraft: dass er uns trägt, auch wenn das Leben nicht eindeutig ist.

Gerade nach Ostern bekommt dieser Satz eine besondere Farbe. Die Auferstehung lässt sich nicht festhalten wie ein Gegenstand. Sie erschließt sich im Vertrauen – in der Erfahrung, dass neues Leben möglich ist, selbst dort, wo wir es nicht erwartet hätten.

Und vielleicht entdecken wir Spuren dieses neuen Lebens auch im Alltag: in Momenten der Versöhnung, in Mut, der plötzlich wächst, in Menschen, die füreinander da sind. Kleine Zeichen, die uns ahnen lassen, dass Hoffnung mehr ist als ein schöner Gedanke. So lädt uns dieser Monat ein, dem Vertrauen Raum zu geben. Nicht alles sehen müssen – und doch glauben, dass Gottes Weg mit uns weitergeht.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Herzliche Grüße

Clemens von Dressler, Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Kirche im Kino



Sonntag, 12. April um 12 Uhr
Kirche im Kino: Dann passiert das Leben

Deutschland 2025, 122 Minuten,
 FSK 6

Information

Mit dem Sonntagsfilm des Monats will die Erwachsenenbildung im Ev. Dekanat an der Lahn gemeinsam mit dem Cineplex Limburg solche Filme zeigen, die auf ihre Weise herausfordern, aber gleichzeitig auch gut unterhalten. Im Anschluss an die Filmvorführungen findet im Kinosaal ein ca. 20minütiges moderiertes Nachgespräch statt. So besteht die Möglichkeit, die eigenen Filmeindrücke unmittelbar und in einer größeren Gruppe auszutauschen.

Filmstart ist jeweils am 2. Sonntag des Monats um 12.00 Uhr.

Ort: Cineplex Limburg, Dr.-Wolff-Straße 1a, 65549 Limburg an der Lahn

Tel. 06431-2811128 oder im Internet unter www.cineplex.de/limburg

Hans, der als Schuldirektor kurz vor der Pensionierung steht, bewegt sich für seine Frau Rita eher wie ein Gast in ihrem Leben. Der gemeinsame Sohn ist längst aus dem Haus und die langjährige Ehe der beiden folgt einer eingespielten Routine, bei der Rita den Takt vorgibt. Und wenn es nach ihr geht, gibt es keinen Grund, irgendetwas daran zu ändern. Überhaupt: sie mag keine Veränderungen. Die neuen Fliesen im Bad sind nur der Anfang von etwas, das Rita große Sorgen macht. Auf einmal werden alte Wunden wieder sichtbar. Auf einmal fällt den beiden auf, wie wenig sie über das Leben ihres Sohnes wissen. Auf einmal ist da diese Leere im Leben der beiden. Auf einmal ist nicht mehr klar, ob sie zwei Einzelne oder ein Paar sind. Doch dann passiert das Leben (Majestic Filmverleih)

Tickets: Kirche im Kino gibt es zum ermäßigten Eintrittspreis ab 7,-- Euro. Alternativ zum Kauf an der Kasse können Sie ein Online-Ticket erwerben unter:

www.cineplex.de/infos/onlineticketkauf/limburg/

Kontakt und weitere Informationen:

Pfarrer Joachim Naurath, E-Mail: joachim.naurath@ekhn.de

Synode des Evangelischen Dekanats an der Lahn berät über Haushalt, Gebäude und diakonische Arbeit



Detlef Dern // Foto: Clemens von Dressler

Mit einem Gottesdienst begann die Synode des Evangelisches Dekanat an der Lahn am Freitagabend. Dekan Johannes Jochemczyk und der stellvertretende Dekan Achim Schaad gestalteten diesen gemeinsam mit den Kirchenmusikern Martin Buschmann und Jonas Dippon. In diesem Rahmen wurden der Vorsitzende der Dekanatssynode Detlef Dern, die neue Gemeindepädagogin Leonie Blömacher sowie die neue Klinikseelsorgerin Pfarrerin Susanne Kahlbaum für ihren Dienst gesegnet.

In seiner Predigt nahm Dekan Johannes Jochemczyk die Fastenaktion „7 Wochen ohne“ auf und sprach über zunehmende Härte im gesellschaftlichen Umgang miteinander.

Gerade in Zeiten von Veränderungsprozessen komme es darauf an, trotz unterschiedlicher Positionen respektvoll miteinander zu ringen. Auch im Vorfeld der Synode sei um Zukunftsfragen – etwa beim Thema Gebäude – intensiv diskutiert worden. Transformation könne nur gelingen, wenn sie ohne gegenseitige Härte gestaltet werde.

Synode eröffnet

Um 18 Uhr eröffnete der Vorsitzende der Dekanatssynode, Detlef Dern, die Sitzung. Von 75 Synodalen waren 61 anwesend, die Synode war damit beschlussfähig.

Ein Grußwort sprach Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer. Sie überbrachte die Grüße der Kirchenleitung der Evangelische Kirche in Hessen und Nassau und ging auf aktuelle Entwicklungen in der Landeskirche ein. Finanzielle Veränderungen müssten sich künftig noch stärker an den Zielen kirchlicher Arbeit orientieren. Zudem warb sie bereits für eine hohe Beteiligung an der Kirchenvorstandswahl im Jahr 2027.



DSV-Mitglieder (es fehlt Doris Ruppelt) // Foto: Clemens von Dressler

Einem ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer Dekanatsseite: www.ev-dekanat-lahn.de



Kirchenpräsidentin zu Besuch im Dekanat und am Weilburger Philippinum



Kirchenpräsidentin Christiane Tietz in Weilburg //
Foto: Clemens von Dressler

Austausch über Glauben, Demokratie und gesellschaftliche Verantwortung
Prominenter Besuch im Evangelisches Dekanat an der Lahn: Die Kirchenpräsidentin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Christiane Tietz, war am Dienstag zunächst im Katharina-Staritz-Haus in Limburg zu Gast und besuchte anschließend das Gymnasium Philippinum Weilburg. Im Dekanat lernte sie bei einem Rundgang das Gebäude und die Mitarbeitenden kennen. In lockerer Atmosphäre tauschte sie sich bei einem gemeinsamen Kaffee mit Dekan Johannes Jochemczyk über aktuelle Themen kirchlicher Arbeit in der Region aus.

Kirche steht für Demokratie und Menschenwürde

Im anschließenden Vortrag vor den Schülerinnen und Schülern sprach Tietz über die Rolle von Kirche in einer demokratischen Gesellschaft. Orientierungspunkt für Demokratie sei die Würde jedes Menschen, betonte sie.

„Unsere Demokratie in Deutschland lebt nicht einfach davon, dass Mehrheiten entscheiden. Für sie ist auch grundlegend, dass Minderheiten geschützt werden“, sagte die Kirchenpräsidentin. Gerade deshalb sehe sich Kirche in der Verantwortung, für Menschenwürde und demokratische Werte einzustehen.

Glaube habe für sie dabei auch gesellschaftliche Konsequenzen. „Wenn wir glauben, dass Gott alle Menschen liebt, dann können wir nicht nur beten. Dann müssen wir auch handeln.“ Ein Beispiel dafür sei die diakonische Arbeit der Kirche, die sich besonders für Schwache und Benachteiligte einsetze, indem sie ihnen helfe, aber auch indem sie sich in politische Debatten einbringe.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer Dekanatsseite: www.ev-dekanat-lahn.de



Dekan Johannes Jochemczyk und Kirchenpräsidentin Christiane Tietz //
Foto: Clemens von Dressler

Gemeindeveranstaltungen mit Fördermitteln finanzieren



**Onlinemeeting
am 23. April
um 18 Uhr**



Foto: Canva

Dagmar Kaufmann, Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft Erwachsenenbildung (AGEB) der EKHN, informiert über Fördermittel, die das Land Hessen für Bildungsangebote aus der kirchlichen Arbeit gewährt.

Sie zeigt Beispiele von förderfähigen Veranstaltungen (Cafe International, SeniorInnen- oder Frauenarbeit, Bildungsreisen, Gesprächs- oder Gesundheitsangeboten etc.) auf und informiert über Beantragung und Berechnung der Zuschüsse.

Es besteht die Möglichkeit, gezielt nach der Förderfähigkeit von Projekten zu fragen, die in der eigenen Gemeinde stattfinden bzw. geplant sind.

Herzlich eingeladen sind Mitglieder aus Verkündigungsteams und Steuerungsgruppen der Nachbarschaftsräume, ebenso alle KirchenvorsteherInnen sowie haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in Gemeinden und Dekanat.

Moderiert wird die Zoomsitzung von Pfr. Joachim Naurath, Profilstellen Bildung und Gesellschaftliche Verantwortung im Ev. Dekanat an der Lahn.

Thema: Fördermittel für Kirchengemeinden/Naurath

Zeit: 23. Apr. 2026 18:00 Amsterdam, Berlin, Rom, Stockholm, Wien

An Zoom-Meeting teilnehmen

<https://eu01web.zoom.us/j/61925543284?pwd=JPvPaCAul10Ozi37UhU0UbSjSOXqVd.1>

Meeting-ID: 619 2554 3284

Kenncode: 165761

<https://ebekhn.de>

Ausstellung im Dorfmuseum Münster am 12. April 2026: Wer den Pfennig nicht ehrt...



Foto: Canva

„Den Wert von Kleingeld lernt der zu schätzen, der keines hat“ sagte mal ein kluger Mensch. Heute wird wieder darüber diskutiert, ob man denn – aus Kostengründen oder weil es im Digitalzeitalter an der Zeit wäre – das Kleingeld ganz abschaffen sollte. Ernsthaft!

Ganz dem 1-Pfennig-Stück widmet sich eine Ausstellung von Pfarrer Ulrich Finger im Dorfmuseum Münster im „Alten Rathaus“. Von vielen Seiten her nähert sich Finger dem „Pfennig“ und beantwortet ganz ernsthaft viele Fragen, auf die sonst kaum einer kommen würde. Zu sehen gibt es unter anderem alle Pfennigstücke die in der Bundesrepublik von 1948 bis 2001 geprägt wurden. 167 Stück im Gesamtwert von ziemlich genau 83 Eurocent.

Die ersten 50 Besuchenden bekommen altes nagelneues Pfennigstück aus einer Originalrolle des Jahres 1975 geschenkt. Als „Glückspfennig“ vielleicht, oder auch als Anfang der ersten Million.

Die Ausstellung wird am Sonntag, dem 12. April 2026 um 14.30 Uhr eröffnet und ist bis in den Herbst während der Öffnungszeiten des Dorfmuseums zu sehen.

Kulturvereinigung Hadamar e.V., Ev. Dekanat an der Lahn, Ev. Kirchengemeinde Hadamar

Georg Friedrich Händel

Messias

Samstag, 25.04.2026, 19.00 Uhr
Kath. Pfarrkirche
St. Johannes Nepomuk Hadamar

Mitwirkende:

Rahel Sapper Maas - Sopran

Tabea Nolte - Alt

Raphael Wittmer - Tenor

Christos Pelekanos - Bariton

Kantorei des Ev. Dekanats an der Lahn

Mittelhessisches Kammermusikensemble

Leitung: Dekanatskantor Martin Buschmann

Abendkasse: 25€, Vorverkauf: 20€, Schüler und Studenten: 15€

Buchhandlung Hämmerer, Schulstraße 9, Hadamar

Mertz Gartencenter, Am Steinkreuz 3, Hadamar

„Buch & Tee“, Rathausstraße 2, Elz

Juwelier Doris Wagner, Bahnhofstraße 8-10, Limburg

Ticketzentrale Limburg, Hospitalstr. 4, Limburg

LITERATUR IN DER KIRCHE

LESUNG Hans Zippert

**Mittwoch,
15. April 2026,
19 Uhr**

**Evangelische Kirche
Münster
Burgstraße 9
65618 Selters-Münster**



Hans Zippert, früherer Chefredakteur der satirischen Zeitschrift „Titanic“, nun preisgekrönter Buchautor, Kolumnist bei „Welt“, „WDR“ und „Hörzu“, liest mit Betonung vom Blatt und zeigt verwackelte Bilder und Statistiken. Sie erfahren u. a., warum der Autor nicht gut im Bett ist, wie man bei der Besteigung des höchsten Bergs von Bremen (32,5 m) scheitern kann, warum man niemals alleine essen gehen sollte, wie man unsterblich wird, ob die FDP nur schein- oder schon hirntot ist und weshalb Tanken als religiöse Handlung gilt.

Der Autor beantwortet keine Zwischenfragen, signiert Ihnen aber alles, was Sie ihm hinhalten.

Eintritt frei, Spenden willkommen

FAMILIENFREIZEIT 2026

*Burg (er)leben auf und in der
Festung Ehrenbreitstein, Koblenz*

Kinder und Jugendliche:
99 €

Erwachsene: 119 €

inklusive Unterbringung
in Mehrbettzimmern,
Vollverpflegung,
Parkticket,
Material

18.-20.
September
2026

Anmeldung bis
1. Juli 2026

mindestens 29, maximal
35 Teilnehmende



Infos und Anmeldung:
Gemeindepädagogin Tanja Richter
06431 - 49607312
tanja.richter@ekhn.de

Evangelisches Dekanat an der Lahn



Vor-Lese Abend

“Kurz und knackig”

Kurzgeschichten, die länger bleiben
als sie dauern



Freitag, 24. April 2026 / 19-21.30 Uhr



Evangelische Gemeindebücherei
Laubuseschbach, Kirchgasse 3



Infos und Anmeldung bis 19. April bei
Gemeindepädagogin Tanja Richter
06431 - 49607312 / Tanja.Richter@ekhn.de

Für Getränke und
Knabbereien wird
gesorgt



Evangelische
Kirchengemeinden
Laubuseschbach und
Langenbach mit Rohnstadt,
Winden und Audenschmiede



Zu guter Letzt..



Die schönsten Ostertraditionen und -bräuche: Von Feuerräderlauf bis Osterkerze



Ostern ist weit mehr als die Suche nach bunten Ostereiern. Traditionen wie die Osternacht, das Osterlamm, kunstvolle Ostereier-Deko oder sogar der Ostereierweitwurf zeigen, wie besinnlich, kreativ und erlebnisreich das Fest sein kann. Gemeinsame Rituale verbinden Menschen und schenken neue Zuversicht. Hier erfährst du, wie Menschen in Hessen, Rheinland Pfalz und ganz Deutschland Ostern heute feiern.

Die Zeit rund um Ostern lädt mit verlängertem Wochenende und Osterferien dazu ein, alte und neue Osterbräuche bewusst zu erleben. Viele Traditionen in Deutschland schaffen Momente, die Menschen verbinden: wenn Familien Eier färben, Kinder auf Ostereiersuche gehen, Nachbarn am Osterfeuer zusammenstehen oder ganze Orte ihre Brunnen schmücken. Solche Rituale stärken das Miteinander in Familien, Freundeskreisen und Nachbarschaften und bieten oft die Gelegenheit für neue Begegnungen.

Haben Sie Anregungen, Terminankündigungen, vermissen Sie etwas oder wollen Sie uns einfach etwas mitteilen? Ich freue mich auf Ihr Feedback! Schreiben Sie an clemens.vondressler@ekhn.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 24.04.2026



[Mehr Informationen und Bräuche finden Sie hier](#)



... und immer aktuell – die Homepage des Dekanats: www.ev-dekanat-lahn.de

Folgen Sie uns auch gerne



@evangelisch.an.der.lahn



@evangelisch.an.der.lahn

Impressum

Herausgeber: Evangelisches Dekanat an der Lahn, Dietkircher Weg 5a, 65549 Limburg, Tel. 06431/49607-0;

Redaktion: Clemens von Dressler, Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: clemens.vondressler@ekhn.de